



7. Feb., Samstag; Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufungen - Priestersamstag

10.00 Uhr Taufe Marlene B.

17.00 Uhr Rosenkranzgebet

17.30 Uhr Eucharistiefeier für +Karl Eckmayr zum Sterbetag

8. Feb., Sonntag; 5. SONNTAG IM JAHRESKREIS; 2. Kollekte „Osthilfesammlung“

FAMILIENSONNTAG

8.30 Uhr Eucharistiefeier für alle Lebenden und Verstorbenen der Pfarre
Gedenken als Dank und Bitte

Familienmesse

9. Feb., Montag der 5. Woche im Jahreskreis

10. Feb., Dienstag; Hl. Scholastika, Jungfrau

17.30 Uhr Eucharistiefeier für +Franz Reiter und beiderseits +Eltern

11. Feb., Mittwoch; Unserer Lieben Frau in Lourdes

8.30 Uhr Eucharistiefeier am Tabor

12. Feb., Donnerstag der 5. Woche im Jahreskreis

8.30 Uhr Eucharistiefeier am Resthof

13. Feb., Freitag der 5. Woche im Jahreskreis

8.30 Uhr Eucharistiefeier am Tabor

14. Feb., Samstag; HL. CYRILL (KONSTANTIN), Mönch und HL. METHODIUS, Bischof,
Glaubensboten bei den Slawen, Schutzpatrone Europas

17.00 Uhr Rosenkranzgebet

17.30 Uhr Eucharistiefeier für +Greti Schrottenholzer zum Sterbetag

15. Feb., Sonntag; 6. SONNTAG IM JAHRESKREIS

8.30 Uhr Eucharistiefeier für alle Lebenden und Verstorbenen der Pfarre

**Am Montag, dem 9. Februar ist das Pfarrbüro nicht besetzt.
In dringenden pastoralen Anliegen erreichen Sie Pater Ransom
unter folgender Nummer: 0676/8776 5629**

GLEINKER FAMILIENSONNTAG für Kinder am 8. Februar

Familienmesse zum Thema „Fasching“ um 8.30 Uhr.

Nach der heiligen Messe um 9.30 treffen wir uns zum Jungscharfasching beim Pfarrheim und verbringen bis 11.00 Uhr eine gemeinsame Zeit. Je nach Wetter wird sich das Programm gestalten.

Deine Eltern können in der Zwischenzeit gerne die Zeit im Frühschoppen verbringen, bis sie dich dann wieder abholen.

WICHTELTREFF: Sonntag, 8. Februar
nach der Heiligen Messe treffen wir uns um 9.30 Uhr beim Pfarrheim.



Katholische
Frauenbewegung



Gleink

**GEMEINSAME FASCHINGSRUNDE DER
KATHOLISCHEN FRAUENBEWEGUNG GLEINK UND ANMONA:**
Dienstag, 10. Februar 2026 um 14.00 Uhr im Pfarrheim.

ANimation
MOobilisation am
NAchmittag

Masken sind erwünscht, aber nicht Pflicht!
Wir freuen uns auf einen geselligen Nachmittag mit Faschingsjause.
Interessierte, die unsere Angebote näher kennen lernen wollen, sind herzlich
willkommen!

FIRMSTUNDE: Donnerstag, 12. Februar um 18.00 Uhr in Gleink im Pfarrheim



**HERZLICHE EINLADUNG ZUM
GLEINKER KINDERFASCHING**

am Samstag, 14. Februar
Treffpunkt 14.00 Uhr
im Park beim Meierhof



Faschingsumzug durch Gleink, anschl. Kasperltheater, Spiel und
Tanz für alle Kinder, großes Krapfenessen und lustiges
Beisammensein für alle bei Kaffee und Kuchen.



**Caritas
&Du**
Wir helfen.

**Kleine Herzen.
Große Sorgen.**

Wir helfen.

Osthilfesammlung

Spenden an:

Caritas für Menschen in Not
Spendenkonto: RLB OÖ:
AT20 3400 0000 0124 5000

OSTHILFESAMMLUNG

Kleine Herzen. Große Sorgen.

Weltweit wachsen derzeit über 473 Millionen Kinder inmitten von Krieg, Gewalt und Zerstörung auf. Sie verlieren oft ihr Zuhause, geliebte Menschen, ihre Kindheit – und damit die Chance auf eine sichere und gute Zukunft. Denn Krieg, Gewalt und Vertreibung führen häufig zu einem Leben in Armut. Weil auch wenn der Krieg geht: Die Armut bleibt.

Armut bedeutet für Kinder leere Teller und kalte Nächte. Es heißt, krank zu sein und keine Medizin zu bekommen. Arm zu sein bedeutet, keine Schule besuchen zu können, weil das Geld fehlt. Es heißt, viel zu früh Verantwortung tragen zu müssen, arbeiten zu müssen, statt zu lernen. Kinder aus armen Familien haben geringere Überlebenschancen und sind häufiger von Ausbeutung und Missbrauch bedroht. Armut in der Kindheit prägt zudem häufig das gesamte Leben: Sie wird von Generation zu Generation weitergegeben und setzt sich so fort.

Syrien: Eine Kindheit im Schatten von Krieg und Armut

Auch Syrien ist ein Land, in dem diese Umstände stark spürbar sind: Vierzehn Jahre Krieg haben das Land gezeichnet. Städte liegen in Trümmern, die Wirtschaft ist am Boden, zahlreiche Gesundheitsdienste sind ebenso zerstört wie ein Drittel aller Schulen. Neun von zehn Menschen leben auch über ein Jahr nach dem politischen Umsturz unter der Armutsgrenze, 16 Millionen sind auf humanitäre Hilfe angewiesen.

Das dürfen wir nicht hinnehmen. Darum unterstützen wir Kinder und ihre Familien in Krisengebieten, um den Kreislauf der Armut zu durchbrechen. Weil jedes Kind die Chance auf eine gute Zukunft verdient.